

1 Ausschreibung

Verlangen Sie unabhängige Siegel und akzeptieren Sie keine Selbstverpflichtungserklärungen.



2 Angebote

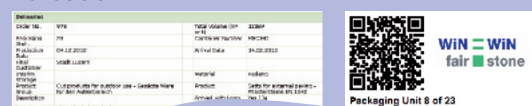
Überprüfen Sie die Fair Stone Urkunde und das bestellte Material auf der Liste der Fair Stone Partner.



Händlerliste:
www.fairstone.org
Partner A: G603
Partner B: G341
Partner C: Basalt
...

3 Bauphase

Kontrollieren Sie die Lieferung mit Tracing Fair Stone und scannen Sie den Fair Stone Barcode.



Kontakt

Fair Stone e.V.
Schuhstraße 4
D-73230 Kirchheim unter Teck

Tel. +49 (0)7021 - 726 98 94
Fax +49 (0)7021 - 726 98 96

Internet: www.fairstone.org
Email: info@fairstone.org

So können Sie sichergehen

- Verlangen Sie in der Ausschreibung die Vorlage unabhängiger Siegel bzw. die Mindestinhaltung der Fair Stone Kriterien und akzeptieren Sie keine Selbstverpflichtungserklärungen.
- Zum Angebot muss der Händler eine Fair Stone Urkunde vorlegen, auf der das von Ihnen bestellte Steinmaterial aufgeführt wird. Er ist als Fair Stone Partner auf der Homepage gelistet.
- Die in der Bauphase gelieferten Produkte tragen das Fair Stone Label sowie den QR-Code. Die Produkte sind mit Tracing Fair Stone (www.tracingfairstone.com) nachverfolgbar. Nur eingetragene Produkte dürfen das Fair Stone Label tragen und entsprechen den Fair Stone Kriterien.

Faire Beschaffung

Sprechen Sie mit dem Baudezernenten, den zuständigen Architekten und Planern – oder laden Sie uns dazu ein. Denn um sozial verantwortlich hergestellte Steine zu beziehen, müssen alle an der Formulierung der Ausschreibung Beteiligten über Fair Stone informiert sein.

Gerne überreichen wir Ihrer Kommune nach Fertigstellung des Bauvorhabens ein Fair Stone Zertifikat, mit dem Ihr Engagement für bessere Arbeitsbedingungen bestätigt wird.

**Nachhaltige
öffentliche Beschaffung
von Naturstein
mit
WiN = WiN
fair stone**

Gemeinsam den Stein ins Rollen bringen



Natursteinverarbeitung

Die Bearbeitung von Naturstein ist staubig, nass und gefährlich.

Fehlendes Bewusstsein für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz führt häufig zu arbeitsbedingten Erkrankungen wie Staublunge und Hörverlust. Unfälle, fehlende Versicherungen und Arbeitsverträge sind die Hauptprobleme im Natursteinsektor.

In einigen Ländern kommt auch noch Kinder- und Zwangsarbeit vor.

Öffentliche Beschaffung

Kommunen sind die größten Abnehmer von Naturstein – z.B. für ihre Marktplätze und Bürgersteige.

Viele Städte und Gemeinden haben bereits beschlossen, nachhaltig einzukaufen. Dabei sollte die Öffentliche Hand in den Ausschreibungen die Einhaltung aller ILO Kernarbeitsnormen fordern.

Selbstverpflichtungserklärungen von Anbietern sollten nicht akzeptiert werden, da eine unabhängige Überprüfung fehlt.

Fair Stone

Der internationale Sozial- und Umweltstandard Fair Stone zeichnet Natursteinimporteure aus, die faire Arbeitsbedingungen in der Natursteinproduktion realisieren.

Mit großem Engagement setzen sich die beteiligten Importeure und ihre Lieferanten für die Einhaltung international anerkannter sozialer und ökologischer Normen sowie weiterer Verbesserungen der Arbeitsbedingungen ein.

Was fordert Fair Stone?

Die registrierten Betriebe verpflichten sich, die Fair Stone Maßnahmen schrittweise umzusetzen. Sie werden dabei (unangekündigt) kontrolliert. Nach spätestens drei Jahren werden sie von akkreditierten Auditoren extern zertifiziert (z.B. durch die TÜV Rheinland AG / QS Zürich AG).

Zur Labelnutzung müssen folgende Mindestkriterien erfüllt sein:

- Keine Kinder- und Zwangsarbeit
- Sicherheit & Gesundheit am Arbeitsplatz
- Regelmäßige Schulungen der Arbeiter
- Rückverfolgbarkeit der Produkte (Tracing Fair Stone)
- Klarer Materialfluss

